

Ziviler Ungehorsam – von Thoreau über Gandhi bis zum Kirchenasyl unserer Tage (Prof. Dr. Max-Emanuel Geis) ☞

Die demonstrative Regelüberschreitung unter Inkaufnahme negativer Folgen ist seit der Antike bekannt. In der Neuzeit ist der Umgang des Staates mit dem sogenannten zivilen Ungehorsam ein „Prüfstein für jede Theorie der moralischen Grundlage der Demokratie“ (Rawls) bis hin zum Kirchenasyl.

Vortrag, 18:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, JDC 1.282

LEHRSTUHL DEUTSCHES, EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES PRIVAT- UND WIRTSCHAFTSRECHT/ LEHRSTUHL BÜRGERLICHES RECHT, HANDELS-, GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Der „VW-Abgasskandal“ aus kapitalmarkt- und zivilrechtlicher Perspektive (Prof. Dr. Robert Freitag u. Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke) ☞

Der Skandal um die Manipulation von Diesel-Fahrzeugen wirft viele Rechtsfragen auf, von denen zwei vertieft werden: Aus kapitalmarktrechtlicher Sicht geht es um etwaige Rechtsbrüche wegen verspäteter Offenlegung der Manipulationen. In zivilrechtlicher Perspektive ist die Haftung der VW AG und/oder der Verkäufer der betroffenen Fahrzeuge zu thematisieren.

Diskussion, Vortrag, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 50, Sitzungssaal 0.283

LEHRSTUHL ÖFFENTLICHES RECHT UND VÖLKERRECHT

EU-Handelspolitik nach Brexit, CETA und Trump (Prof. Dr. Markus Krajewski) ☞

Wie geht es weiter mit der EU-Handelspolitik nach den Herausforderungen des letzten Jahres? Brexit, das Freihandelsabkommen CETA, das fast nicht unterzeichnet worden wäre und die Wahl von Donald Trump, der keine multilateralen Abkommen mehr unterschreiben will: Welchen Weg soll die EU in ihren Handelsbeziehungen einschlagen?

Diskussion, Vortrag, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, JDC 1.282

LEHRSTUHL STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE

Ende des Lebens – Ende der Selbstbestimmung?

Der Streit um die Suizidunterstützung (Prof. Dr. Hans Kudlich) ☞

Ende des Jahres 2015 ist ein kontrovers diskutiertes Gesetz in Kraft getreten, nach dem die geschäftsmäßige Förderung des Suizids unter Strafe gestellt wird. Das Selbstbestimmungsrecht am Lebensende wird dadurch massiv beschnitten. Der Vortrag lotet aus, ob diese Entrechtung durch schutzwürdige Belange gerechtfertigt werden kann.

Vortrag, 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 50, Sitzungssaal 0.283

LEHRSTUHL STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT, WIRTSCHAFTS- UND MEDIZINSTRAFRECHT

Folter zur Rettung von Menschenleben – rechtsstaatlicher Tabubruch oder präventive Notwendigkeit? (Prof. Dr. Christian Jäger) ☞

Der Fall des Bankierssohns Metzler hat die Frage aufgeworfen, ob gegen Entführer Folter eingesetzt werden darf, um das Leben eines Opfers zu retten. Mit dieser Frage sowie mit dem weiterreichenden Problem, ob sogar Terroranschläge durch Folter verhindert werden dürften, beschäftigt sich der Vortrag, der auch beantwortet, ob für Terroristen ein eigenes Feindstrafrecht geschaffen werden müsste.

Diskussion, Vortrag, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, Lernbrücke EG

Rettungstötungen: vom Weichensteller über „Terror“ bis hin zum autonomen Fahren (Dr. Gloria Berghäuser) ☞

Mit Ferdinand von Schirachs „Terror“ hat die Entscheidung über eine sog. Rettungstötung den Weg auf die Wohnzimmercouch von fast sieben Millionen Fernsehzuschauern gefunden. Welche differenzierten Lösungen das Strafrecht hierfür jenseits von Kunst und Fernsehen zu bieten hat und wie sich diese auch bei der Herstellung selbstfahrender Kraftfahrzeuge werden bewähren müssen, legt der Vortrag dar.

Vortrag, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, Lernbrücke EG

LEHRSTUHL STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT, INTERNATIONALES STRAFRECHT UND VÖLKERRECHT

Geschworenengericht trifft Schöffengericht (Prof. Dr. Christoph Safferling) ☞

Als Vertreter der Juristischen Fachsäule der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet Prof. Dr. Christoph Safferling gemeinsam mit dem Oberlandesgericht Nürnberg eine Veranstaltung zum Thema „Geschworenengericht trifft Schöffengericht“ an. Diese findet im historischen Schwurgerichtssaal in Nürnberg, Eingang Bärenschanzstr. 72, statt. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Programmheft auf Seite 171.



Darknet, Bitcoins und Underground Economy (Dr. Christian Rückert) ☞

Man liest derzeit viel zu Darknet und Bitcoins. Von den Einen als unverzichtbare Werkzeuge im Kampf gegen autokratische Systeme gepriesen, von den Anderen als Werkzeuge des Drogenhandels verteufelt. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter TOR & Co.? Der Vortrag greift die Diskussion um effektive Strafverfolgung und „Recht auf Anonymität“ auf und entmystifiziert die „dunkle Seite“ des Internets. (Bild: colourbox.de)

Diskussion, Vortrag, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, Lernbrücke EG

RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Bitcoin und Blockchain: Geld und Technologie der Zukunft? (Dr. Merih Kütük-Markendorf) ☞

Bitcoin bietet eine Revolution des Geldsystems. Denn damit lässt sich Geld ohne Banken weltweit übertragen. Unser Euro steht vor einer Bewährungsprobe. Aber nicht nur unser Geld muss sich behaupten. Blockchain, die Technologie von Bitcoin, ermöglicht sogar weit mehr. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Diskussion, Vortrag, 18:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 45, Sitzungssaal 0.283

Ein gesetzgeberischer Horrortrip – Drogenkriminalität in a nutshell (Dr. Mustafa Oglakcioglu) ☞

Der Vortragende lädt die Zuhörer auf einen Trip durch das Drogenstrafrecht von seinen Anfängen bis heute ein: Was ist ein Betäubungsmittel? Ist der Konsum von Drogen tatsächlich straflos? Gibt es noch „legal highs“? Was ist ein 31er? Und ist dies als strafbare Werbung zu werten, wenn der Vortragende hierüber berichtet?

Vortrag, 20:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 50, Sitzungssaal 0.283